

VERARBEITUNG VON PRECI-BALL

1. Legen Sie die Einschubrichtung der Prothese fest.
2. Modellieren Sie die Stiftwurzelkappen. Die Oberflächen müssen so gestaltet werden, dass sie rechtwinklig zur Einschubrichtung stehen (parallel zur Okklusionsebene).
3. Betten Sie ein, gießen Sie und arbeiten Sie aus. Die Oberfläche muss glatt sein.
4. Setzen Sie die Patrize mit dem Parallelhalter **1201 P** auf die gegossene Stiftwurzelkappe und fixieren Sie sie mit Klebewachs oder Modellierkunststoff.
5. Betten Sie horizontal in Lötteinbettmasse ein und löten Sie.
6. Platzieren Sie die Stiftwurzelkappen auf dem Modell.
7. Füllen Sie den Raum zwischen Papille und Stiftwurzelkappe mit Gips auf.
8. Legen Sie den großen Platzhalter **RA 0055** über die Patrize auf der Stiftwurzelkappe. Passen Sie ihn an, so dass er 1 bis 1,5 mm über die Papille hinausreicht.
9. Füllen Sie die Matrize **1201 A/1205 A** bis zur Hälfte mit Silikon auf und drücken Sie sie über die Patrize. Der PVC-Ring darf nur um die Lamellen der Matrize liegen. Die Retentionszone für den Kunststoff auf der Matrize muss frei bleiben.
10. Setzen Sie die Wachsaufstellung auf das Modell. Bereiten Sie sie zum Einbetten vor.
11. Polymerisieren Sie und arbeiten Sie aus.
12. Entfernen Sie den Zinnplatzhalter nach der Polymerisation. Entfernen Sie den PVC-Ring nicht, weil er verhindert, dass sich Speisereste zwischen Prothese und Matrize setzen.
13. Kontrollieren Sie die Retention und aktivieren Sie die Matrize wenn nötig (siehe INFO 053).

Nebenwirkungen, Warn- und Vorsichtshinweise

- Die Attachments sind zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Eine Beschädigung am Gewinde des Retentionsteils bzw. des Basisringes kann ein Risiko darstellen, wenn das Produkt wiederverwendet wird.
- Die Produkte sind nicht steril.
- Es besteht die Gefahr einer mangelnden Passung, wenn sich der Zustand des Patienten ändert.
- Bakterienadhäsion kann durch Hygienemaßnahmen vermieden werden.
- Unsachgemäße Verwendung oder mangelhafte Herstellung kann zur vorzeitigen Abnutzung der Attachments führen.
- Die Funktionalität der Attachments wird von Traumen wie Zähneknirschen (Bruxismus) negativ beeinflusst.
- Zum Zweck der Rückverfolgbarkeit raten wir Ihnen, die Chargennummer der verwendeten Produkte in die Patientenakte aufzunehmen.
- Titan enthaltende Produkte nicht erhitzen.
- Keine nickelhaltigen Produkte benutzen im Falle einer Nickelallergie.
- Die Hilfsteile RE H 79 und H 35 müssen außerhalb des Mundes verwendet werden.